

# Newsletter der Informationsstelle

---

## Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 135

### EDITORIAL

18. Juli 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

vom 19. bis zum 25. November 2018 findet die diesjährige *GLOBAL EDUCATION WEEK* statt. Sie steht in Deutschland unter dem Motto „Die Welt ändert sich – und wir? Gemeinsames Globales Lernen als Chance“. Bildungsträger/-innen aller Art sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen: mit Workshops, Videoclips, Projekttagen, einer Unterrichtseinheit, Ausstellung oder Projektpartnerschaften. Gefragt sind etablierte und neue Projekte, die zeigen, wie miteinander und voneinander zu globalen Themen gelernt werden kann.

Dieses Jahr stehen die Nachhaltigkeitsziele 4 und 17 der Agenda 2030 im Vordergrund. Das SDG 4 steht für hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen für alle Menschen weltweit. Das SDG 17 steht für globale Partnerschaften zwischen Organisationen und Regierungen, aber auch zwischen zivilgesellschaftlichen Gruppen.

Die *GLOBAL EDUCATION WEEK* wird europaweit vom *Nord-Süd-Zentrum des Europarates* getragen und in Deutschland von der *Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd* beim *World University Service (WUS)* koordiniert. Auf unserer Website [www.globaleducationweek.de](http://www.globaleducationweek.de) finden Sie aktuelle Projektbeiträge, eine Materialsammlung und weitere Informationen zum Mitmachen.

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellenteams

Anne-Sophie Tramer

## INHALTSVERZEICHNIS

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

**Europa: EU-Arbeitsgruppe zu verantwortlichem Wirtschaften gegründet**

**Bund: Executive Summaries zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“**

**Bund: Mentoringprogramm im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung**

**Bremen: Offenes Forum Entwicklungszusammenarbeit**

**Hamburg: Eine Welt Netzwerk wird zu Nutzwerk für globale Fragen und Antworten – Beteiligung gefragt!**

**Mecklenburg-Vorpommern: Bericht zur Fachtagung „Mecklenburg-Vorpommern kauft fair“**

**Mecklenburg-Vorpommern: Veranstaltungsreihe „weltwechsel“ – Veranstaltungsanmeldung noch möglich**

**Nordrhein-Westfalen: UN-Sommerakademie 2018 – „Die Agenda 2030 zum Leben erwecken“**

**Rheinland-Pfalz: ACT! Eine-Welt-Schulpreis – Bewerbungen jetzt offen**

**Saarland: Fortbildungsreihe „Go Global“**

**Saarland: Veranstaltung „Smarte grüne Welt?“**

**Sachsen: Qualifizierungsreihe „Referent/-innen für politische Bildungsarbeit“**

**Sachsen-Anhalt: Online-Konsultation zur Überarbeitung der entwicklungspolitischen Leitlinien**

**Thüringen: Umfrage zu nachhaltiger Beschaffung**

### Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

**Erklärvideos zu Themen des Globalen Lernens**

**Arbeitspapier „Umweltschutz wahrt Menschenrechte“ des Öko-Institut e. V.**

**Ausstellung zu ziviler Konfliktbearbeitung**

**Materialsammlung „Wasser für alle!“ von Brot für die Welt**

**Spielfilme für die entwicklungsbezogene Bildungsarbeit**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien**

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

**Videoclips zu vier der Nachhaltigkeitsziele vom Azubitag bei El Puente**

**CHAT der Welten-Qualifizierungsseminar**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen**

**Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema Globales Lernen an der Hochschule / in der Erwachsenenbildung**

**Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlaBla**

## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

**Eine-Welt-Veranstaltungskalender**

## Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

---

**Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)**

## INHALTE

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

#### **Europa: EU-Arbeitsgruppe zu verantwortlichem Wirtschaften gegründet**

Die Arbeitsgruppe *European Parliament Working Group on Responsible Business Conduct* besteht aus verschiedenen EU-Parlamentsmitgliedern unterschiedlicher Länder und Fraktionen. Sie hat das Ziel, das Wissen im Europäischen Parlament über verantwortungsvolles Wirtschaften zu stärken und zur Achtung der Menschenrechte in weltweiten Lieferketten beizutragen. Ebenso soll die Diskussion zwischen verschiedenen Akteur/-innen und den EU-Institutionen vorangebracht werden. Im April fand eine erste durch die Arbeitsgruppe organisierte Tagung statt. Sie thematisierte, wie die EU den Zugang zu Recht für Betroffene von Menschenrechtsverletzungen stärken kann. Die finnische Gründerin der Arbeitsgruppe, Heidi Hautala, forderte im April 2018 auf der Plattform *Euractive* in einem Kommentar anlässlich des fünfjährigen Erinnerns an den Fabrikeinsturz von Rana Plaza in Bangladesch dazu auf, dass es höchste Zeit wäre, die menschenrechtliche Verantwortung von Unternehmen in der EU gesetzlich zu regulieren.

Info: European Parliament Working Group on Responsible Business Conduct, [Responsible-Business-Conduct@europarl.europa.eu](mailto:Responsible-Business-Conduct@europarl.europa.eu), <https://responsiblebusinessconduct.eu/wp>

#### **Bund: Executive Summaries zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“**

Das *Institut Futur* an der Freien Universität Berlin überprüft im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2015-2019) (WAP BNE) in Deutschland. Für die zweite Phase der Prüfung wurde eine qualitative Studie mit Expert/-innen aus allen Bildungsbereichen durchgeführt. Die zentralen Ergebnisse der Studie sind nun in Executive Summaries für die Bereiche Frühkindliche Bildung, Schule, Hochschule, Non-formales und informelles Lernen sowie zu Jugend zusammengefasst. Die Summaries geben Empfehlungen für die weitere strukturelle Verankerung von BNE in den jeweiligen Bildungsbereichen sowie zur Förderung der Jugendbeteiligung im Kontext BNE. Die Ergebnisse zeigen eine positive Beurteilung des Beitrages des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Verankerung von BNE in Schulen: „Die im NAP (Nationaler Aktionsplan BNE) formulierten Maßnahmen sowie die Expert/-innenaussagen verdeutlichen eine vergleichsweise starke Präsenz des BMZ im Kontext der Etablierung und Umsetzung von Globalem Lernen sowie BNE in



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Schulen – vor allem durch den Orientierungsrahmen Globales Lernen. Dieser kann auch deshalb als ein Vorbild verstanden werden, da er nicht nur konkrete und fachspezifische Unterrichtsbeispiele gibt, sondern konzeptuelle Überlagerungen beziehungsweise Abgrenzungen von BNE und anderen Bildungskonzepten deutlich macht.“ Die Summaries sind [hier](#) zugänglich.

Info: Institut Futur, Arbeitsstelle beim Wissenschaftlichen Berater des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Fabeckstr. 37, 14195 Berlin, Tel. 030/83861337, Ansprechperson: Dr. Mandy Singer-Brodowsky, [s-brodowski@institutfutur.de](mailto:s-brodowski@institutfutur.de),  
[http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/Projekte/WAP\\_BNE/index.html](http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/Projekte/WAP_BNE/index.html), [http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/aktuelles/00\\_18\\_06\\_20\\_Executive-Summaries.html](http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/aktuelles/00_18_06_20_Executive-Summaries.html)

### **Bund: Mentoringprogramm im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Das *ESD Expert Net* bietet ein Mentoringprogramm für Studienabsolvent/-innen und Berufseinsteiger/-innen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an. Angesprochen sind Bewerber/-innen aus Deutschland, Indien, Mexiko und Südafrika, die zukünftig oder gegenwärtig im dem Arbeitsfeld tätig sind bzw. sein wollen. Das Programm dauert zehn Monate und sieht verschiedene Maßnahmen vor: individuelle Betreuung durch Expert/-innen aus dem Feld, zwei Tagungen zu Themen der BNE in Deutschland und Mexiko, Austausch auf nationaler und internationaler Ebene zu BNE und Projektmanagement und Workshops im nationalen Rahmen. Bei Abschluss des Programms erhalten die Teilnehmenden ein entsprechendes Zertifikat von *Engagement Global gGmbH*. Bewerbungsschluss ist der 26. August 2018. Weitere Informationen folgen in Kürze [hier](#).

Info: Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartner: Pukhraj Choudhary, Tel. 0228 20 717-531, [pukhraj.choudhary@engagement-global.de](mailto:pukhraj.choudhary@engagement-global.de), <http://www.esd-expert.net/mentoring-for-esd-leadership.html>

### **Bremen: Offenes Forum Entwicklungszusammenarbeit**

Die Abteilung *Europa und Entwicklungszusammenarbeit* bei der Bevollmächtigten der Freien Hansestadt Bremen beim Bund für Europa und Entwicklungszusammenarbeit lädt zum *Offenen Forum Entwicklungszusammenarbeit* am 10. September 2018 in das Institut Français ein. Von 17:00-19:15 Uhr findet ein Austausch über die bisherigen Entwicklungen und zukünftigen Schwerpunkte der Bremer Entwicklungszusammenarbeit statt. Im Anschluss wird Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführer der *Engagement Global gGmbH*, einen Vortrag halten. Zu der Veranstaltung sind alle Aktiven der entwicklungspolitischen Szene in Bremen sowie interessierte Bürger/-innen und bundesweit Gäste eingeladen. Das *Offene*

*Forum* berät den Senat bei der Umsetzung der entwicklungspolitischen Leitlinien und findet alle zwei Jahre statt. Ergebnisse des Forums und weitere Informationen werden in Zukunft [hier](#) zusammengefasst dargestellt.

Info: Freie Hansestadt Bremen, Die Bevollmächtigte beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit, Ansgaritorstraße 22, 28195 Bremen, Ansprechpartnerin: Johanna Reimers, Tel. 0421/3612987, [johanna.reimers@ez.bremen.de](mailto:johanna.reimers@ez.bremen.de), [www.ez.bremen.de](http://www.ez.bremen.de)

### **Hamburg: *Eine Welt Netzwerk* wird zu *Nutzwerk* für globale Fragen und Antworten – Beteiligung gefragt!**

Das *Eine Welt Netz Hamburg* hat seine Auflösung zum 31. August 2018 beschlossen. Es soll durch ein neues Netzwerk, „Nutzwerk“ genannt, abgelöst werden. Alle Interessierten können sich an dessen Entstehen beteiligen. Ab dem 1. September 2018 sollen die Gründung der neuen Struktur vorgenommen und manche der bisherigen Aufgaben übernommen werden. Am Freitag, den 19. Oktober 2018, wird zur ersten Jahreskonferenz des neuen Nutzwerks eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen die Themenfindung für 2019, Absprachen für die weitere Zusammenarbeit, inhaltliche Inputs, Improvisationstheater, Vorstellung der Online-Plattform und des Netzwerkbüros sowie die Abstimmung über den Namen des Nutzwerks. Der bisherige Stand kann [hier](#) nachgelesen werden.

Info: „Neues Netzwerk“, c/o Mobile Bildung e. V., Stresemannstraße 374, 22767 Hamburg, Tel. 040/896079, [kontakt <at> neuesnetzwerk.hamburg](mailto:kontakt@neuesnetzwerk.hamburg), <https://neuesnetzwerk.hamburg/>

### **Mecklenburg-Vorpommern: Bericht zur Fachtagung „Mecklenburg-Vorpommern kauft fair“**

Am 3. Juli 2018 fand in Schwerin die Fachtagung „Mecklenburg-Vorpommern kauft fair“ statt. Die Veranstaltung war eine gemeinsame Initiative der Staatskanzlei und des Eine-Welt-Landesnetzwerks. Ziel war es, auf die Bedeutung des globalen Handelns und bewussten Konsums hinzuweisen und um nachhaltigen, also fairen und ökologisch produzierten, Einkauf im Öffentlichen Dienst zu werben. Wie aktuell das Thema ist, zeigte das große Interesse von Vertreter/-innen der Kommunen und Landeseinrichtungen, aber auch von Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen. Die Teilnehmenden konnten sich Anregungen für den Einkauf von Textilien holen und von Best-Practice-Beispielen aus anderen Bundesländern inspirieren lassen. So berichteten Vertreter/-innen von Unternehmen über die Einhaltung und Verbesserung sozialverträglicher Standards in der Textil- und IT-Produktion. Der Leiter der *Zentralen Vergabestelle IT für das Land Niedersachsen* berichtete über seine Erfahrungen bei der Beschaffung von 20.000 überwiegend fair produzierten Computermäusen der *Nager-IT e. V.* und die Vorbehalte, die ihm entgegenschlugen. Wer sich entscheide, soziale und ökologische Kriterien bei den Vergaben

stärker zu berücksichtigen, müsse mit kritischen Nachfragen rechnen. Er riet potentiellen Nachahmer/-innen in Mecklenburg-Vorpommern dazu, offensiv mit der nachhaltigen Beschaffung umzugehen, auch wenn es am Ende ein bisschen teurer wird.

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Erich-Schlesinger-Straße 62, 18059 Rostock, Tel. 0381/36767465, [info@eine-welt-mv.de](mailto:info@eine-welt-mv.de), [www.eine-welt-mv.de](http://www.eine-welt-mv.de)

### **Mecklenburg-Vorpommern: Veranstaltungsreihe „weltwechsel“ – Veranstaltungsanmeldung noch möglich**

*weltwechsel* ist eine landesweite Veranstaltungsreihe zu globalen Themen. Verschiedene Kooperationspartner/-innen des Eine-Welt-Landesnetzwerks bieten jedes Jahr im November rund 100 Veranstaltungen wie Vorträge oder Kurzfilmnächte und Theateraufführungen an. In diesem Jahr heißt das übergreifende Thema Postwachstum. Unter dem Motto „Wohin wachsen wir?“ werden landesweit Workshops, Aktionstage und Lesungen angeboten. Weitere Informationen zu Anmeldefristen für Veranstaltungen und weiteren Terminen finden Sie [hier](#). Einen Überblick über das Thema Postwachstum und mögliche Veranstaltungsformate finden Sie [hier](#). Wenn Sie etwas in Ihrem Ort organisieren wollen, kontaktieren Sie gerne die untenstehende Ansprechperson, besonders sollen Mitstreiter/-innen aus dem ländlichen Raum angesprochen werden.

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Erich-Schlesinger-Straße 62, 18059 Rostock, Ansprechperson: Patrice Jaeger, Tel. 0381/36767462, [jaeger@eine-welt-mv.de](mailto:jaeger@eine-welt-mv.de), <http://www.eine-welt-mv.de/weltwechsel/>

### **Nordrhein-Westfalen: UN-Sommerakademie 2018 – „Die Agenda 2030 zum Leben erwecken“**

Vom 27. bis zum 31. August findet in Bonn die UN-Sommerakademie 2018 unter dem Motto „Bringing the Agenda2030 to Life“ statt. Das *United Nations System Staff College (UNSSC)* bildet den Rahmen für dieses Projekt. Das College fungiert als lernorientierte Organisation der Vereinten Nationen und veranstaltet Kurse, Trainings und Weiterbildungen. In Bonn betreibt es das *UNSSC Knowledge Center for Sustainable Development*. Die Sommerakademie bietet in verschiedenen Veranstaltungsformaten die Möglichkeit zum Dialog mit Expert/-innen über die Agenda 2030. Teilnehmende der Sommerakademie repräsentieren nationale und lokale Regierungen, die Wissenschaft, die Zivilgesellschaft und den privaten Sektor, die sich für die Agenda 2030 einsetzen und durch ihr Denken und Handeln eine nachhaltige Entwicklung fördern wollen. Das Land Nordrhein-Westfalen vergibt sieben Stipendien für die Sommerakademie, mehr dazu und die



Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Bewerbungsschluss ist der 22. Juli 2018 und die Arbeitssprache der Sommerakademie ist Englisch.

Info: Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen Referat IV B 4 – Entwicklungspolitische Inlandsarbeit, Internationaler Standort Bonn, Internationaler Bericht, Ansprechpartnerin: Dimitria Clayton, Tel. 0211/8371373, [dimitria.clayton@stk.nrw.de](mailto:dimitria.clayton@stk.nrw.de), <https://mbem.nrw.de/eine-welt-0>, <http://www.unssc.org/courses/un-summer-academy>

### **Rheinland-Pfalz: ACT! Eine-Welt-Schulpreis – Bewerbungen jetzt offen**

Der ACT! Eine-Welt-Schulpreis Rheinland-Pfalz wurde vom *Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN)* und dem rheinland-pfälzischen Bildungsministerium ins Leben gerufen, um das entwicklungspolitische Engagement von Schüler/-innen zu stärken. Im Schuljahr 2016/2017 setzten sich im Rahmen des Programms zahlreiche Schüler/-innen in Rheinland-Pfalz mit entwicklungsbezogenen Themen rund um die Eine Welt auseinander. Hier finden Sie weitere Informationen zu den Gewinner/-innen 2017. Bewerben können sich Schulklassen, Projekte oder Arbeitsgruppen, die in der Eine-Welt-Arbeit aktiv sind. Ihr Engagement sollte anhand einer zentralen Projektaktivität als herausragend und beispielgebend erkennbar sein. Die besten drei Teams erhalten einen Geldpreis sowie Urkunden. Jegliche weiteren Platzierungen bekommen eine kleine Anerkennung. Zur Ausschreibung gelangen Sie [hier](#). Das Bewerbungsformular finden Sie [hier](#).

Info: Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz – ELAN e. V., Frauenlobstr. 15-19, 55118 Mainz, Ansprechpartner: Timo Steinert, Tel. 06131/9720867, [info@elan-rlp.de](mailto:info@elan-rlp.de), <https://elan-rlp.de/index.php/promotorenprogramm/globales-lernen/act-eine-welt-schulpreis-rheinland-pfalz>, [www.elan-rlp.de](http://www.elan-rlp.de)

### **Saarland: Fortbildungsreihe „Go Global“**

Die Fortbildungsreihe „Go Global“ behandelt Fragen zu aktuellen globalen Herausforderungen, Methoden des Globalen Lernens und die Möglichkeiten, in diesem Themenfeld aktiv zu werden. Das *Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES)* führt diese Fortbildungsreihe durch. Die Reihe besteht aus sechs Modulen und findet immer freitags von 9 bis 18 Uhr statt. Es wird empfohlen, an mindestens drei der fünf Module teilzunehmen. Der genaue Ort wird bei verbindlicher Anmeldung mitgeteilt. Modul 1 beschäftigt sich mit der Einführung ins Globale Lernen. Modul 2 thematisiert den Klimawandel, Modul 3 Globale Lieferketten, Modul 4 Migration und Flucht, Modul 5 global nachhaltig Wirtschaften und Modul 6 vertieft das Globale Lernen. Diese Fortbildungsreihe bietet die Möglichkeit, nachdem alle Module besucht wurden, mit erfahrenen Bildungsreferent/-innen des NES an Projekten des Globalen Lernens teilzunehmen, um danach selbst Bildungsreferent/-in



für Globales Lernen zu werden. Für nähere Informationen und die Anmeldung wenden Sie sich an die untenstehende Ansprechpartnerin.

Info: Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V., Haus der Umwelt, Evangelisch-Kirch-Str. 8, 66111 Saarbrücken, Ansprechpartnerin: Melanie Malter-Gnanou, Tel. 0681/9385235, [melanie.malter-gnanou@nes-web.de](mailto:melanie.malter-gnanou@nes-web.de), <http://www.nes-web.de/goglobal/>

### **Saarland: Veranstaltung „Smarte grüne Welt?“**

Am 4. September 2018 findet die Veranstaltung „Smarte grüne Welt?“ im Rahmen der *Handy-Aktion Saarland: Verantwortung und Nachhaltigkeit. Mach mit!* in Saarbrücken statt. Thema ist das ambivalente Verhältnis zwischen Digitalisierung und Ressourcengerechtigkeit. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie beispielsweise: Kann der technologische Fortschritt die sozial-ökologische Transformation der Weltwirtschaft befördern? Oder ist die Vorstellung einer „nachhaltigen Digitalisierung“ nur eine Schimäre? Welche Perspektiven und Herausforderungen ergeben sich hierzulande für Unternehmen, Konsumentinnen und Konsumenten und die Politik? Es referieren Tilman Santarius, Wissenschaftler und Ko-Autor von „Smarte grüne Welt? Digitalisierung zwischen Überwachung, Konsum und Nachhaltigkeit“, und Dr. Fritz Lauer, Leiter *Information & Nachhaltigkeit* sowie *Umwelt & Nachhaltige Entwicklung* bei der *Deutschen Telekom Technik GmbH*. Zur anschließenden Diskussion sind alle Teilnehmenden eingeladen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Info: Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V., Haus der Umwelt, Evangelisch-Kirch-Str. 8 66111 Saarbrücken, Ansprechpartnerin: Nora Vargas, Tel. 0681/9385235, [info@nes-web.de](mailto:info@nes-web.de), [nora.vargas@nes-web.de](mailto:nora.vargas@nes-web.de), [http://www.nes-web.de/aktuelles/aktuelles-detail/?tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=490&cHash=9ef591f8abe6effce474907469bbf114](http://www.nes-web.de/aktuelles/aktuelles-detail/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=490&cHash=9ef591f8abe6effce474907469bbf114)

### **Sachsen: Qualifizierungsreihe „Referent/-innen für politische Bildungsarbeit“**

Das *Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. (ENS)* bietet ab Herbst 2018 eine zertifizierte Qualifizierungsreihe zum/-r Referenten/-in für politische Bildungsarbeit in Leipzig an. Diese richtet sich besonders an Migrant/-innen, die zum einen als Referent/-innen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zum Globalen Lernen oder für Bildung für Nachhaltige Entwicklung tätig werden möchten und zum anderen wertvolle Kenntnisse und Erfahrungen aus ihren Herkunftsländern zu globalen Fragen weitergeben wollen. Falls noch freie Plätze vorhanden sind, können Menschen ohne Migrationsbiographie ebenfalls teilnehmen. Die Fortbildung umfasst sechs Wochenendmodule und zwei Hospitationen zwischen August und

November. Zur Beschreibung der Module gelangen Sie [hier](#). Anmeldung bitte bis zum 31. Juli 2018 an untenstehenden Kontakt.

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen (ENS) e. V., Kreuzstr. 7, 01067 Dresden, Tel. 0351/4923364, [anayanci.chacon@einewelt-sachsen.de](mailto:anayanci.chacon@einewelt-sachsen.de), [https://www.einewelt-sachsen.de/wp-content/uploads/2018/06/Einladung\\_zur\\_Qualifizierungsreihe\\_2018.pdf](https://www.einewelt-sachsen.de/wp-content/uploads/2018/06/Einladung_zur_Qualifizierungsreihe_2018.pdf)

### **Sachsen-Anhalt: Online-Konsultation zur Überarbeitung der entwicklungspolitischen Leitlinien**

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat mit Beschluss vom Herbst 2017 die Landesregierung gebeten, die entwicklungspolitischen Leitlinien für Sachsen-Anhalt zu überarbeiten und dem Landtag binnen Jahresfrist einen Entwurf der überarbeiteten Fassung zuzuleiten. Die seit dem Jahr 2000 bestehenden Leitlinien sollen mit einem Konsultationsprozess überarbeitet werden. Dieser Prozess wird mit dem Start einer Online-Konsultation am 16. Juli 2018 eingeleitet, die am 7. September 2018 endet. Dazu wird ein Fragenkatalog zur Verfügung gestellt, der über eine Blog-Funktion beantwortet und kommentiert werden kann. Eine öffentliche Veranstaltung schließt den Konsultationsprozess ab. Die Veranstaltung wird voraussichtlich am 25. September 2018 in Magdeburg stattfinden. Zum Start der Online-Konsultation wird dieser Link freigeschaltet:

<https://mw.sachsen-anhalt.de/themen/entwicklungszusammenarbeit/Einleitung%20Fragenkatalog%20Online-Konsultation>

Gleichzeitig geht der überarbeitete Content für das Thema Entwicklungszusammenarbeit an den Start, in den die Konsultation eingebettet ist.

Info: Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 34 Außenwirtschaft, Europäische Angelegenheiten, Entwicklungszusammenarbeit, Hasselbachstr. 4, 39104 Magdeburg, Ansprechpartner: Ingo Knochenhauer, Tel. 0391/5674328, [ingo.knochenhauer@mw.sachsen-anhalt.de](mailto:ingo.knochenhauer@mw.sachsen-anhalt.de), [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de)

### **Thüringen: Umfrage zu nachhaltiger Beschaffung**

Der Verein *Zukunftsfähiges Thüringen* richtet sich mit einer Umfrage zu nachhaltiger Beschaffung an die Verantwortlichen für Beschaffung in den Thüringer Kommunen. Sie soll sowohl den aktuellen Stand der nachhaltigen Beschaffung als auch den Vor-Ort-Schulungsbedarf des Themas erheben. Die Umfrage wird im Rahmen des Projekts „Thüringer Beschaffungsbündnis – fair und nachhaltig“, in Kenntnis und Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden Thüringens sowie dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen und des Thüringer Landkreistags, durchgeführt. Die

Umfrageergebnisse werden anonymisiert erhoben und zur weiteren Projektgestaltung verwendet. Durch die aktive Beteiligung verschiedener Kommunen erhoffen sich die Verantwortlichen ein zielgenaues und bedarfsgerechtes Schulungssystem für Thüringen auf guter Informationsgrundlage aufzubauen und wollen somit ihr Angebot vor Ort verbessern. Zur Umfrage gelangen Sie [hier](#).

Info: Zukunftsfähiges Thüringen e. V., Projekt Thüringer Beschaffungsbündnis – fair und nachhaltig, Schönbrunnstraße 8, 99310 Arnstadt, Ansprechpartner: Knut König, Tel. 03628/9295231, [knut.koenig@zukunftsfahiges-thueringen.de](mailto:knut.koenig@zukunftsfahiges-thueringen.de), [www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de/anmeldungen/umfrage-nachhaltige-beschaffung](http://www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de/anmeldungen/umfrage-nachhaltige-beschaffung)

[zurück nach oben](#)

## Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

### Erklärvideos zu Themen des Globalen Lernens

Der Verein [/e-politik.de/](http://e-politik.de/) erstellte zwischen 2010 und 2018 in seinem Projekt „WissensWerte“ animierte Erklärvideos. Im Rahmen des Projekts sind bereits etwa 30 Videos mit Themenbereichen von politischer Bildung über Globales Lernen zu Umweltbildung veröffentlicht worden. Ein besonderer Fokus lag auf den Themen Klimawandel, die Energiewende sowie Menschen- und Kinderrechte. Ebenso werden die Vereinten Nationen, Islamismus und Migration vorgestellt und thematisiert. Da der Verein Anfang des Jahres seine Tätigkeiten eingestellt hat und die Filme auch in Zukunft uneingeschränkt nutzbar sein sollen, werden sie auf der Seite der Agentur *edeos – digital education* zur Verfügung gestellt. Die Medienagentur ist eine Ausgründung des Projekts „WissensWerte“ und produziert und veröffentlicht Erklärvideos und Infografiken. Die Filme und Skripte sowie einige ergänzende Unterrichtsmaterialien stehen [hier](#) zum Download bereit.

Info: edeos – digital education GmbH, Schonensche Str. 3, 10439, Berlin, Ansprechpartner: Jan Künzel, Tel. 030/68004322, [kontakt@edeos.org](mailto:kontakt@edeos.org), <http://edeos.org/downloads-erklavideos-unterrichtsmaterialien/>

## Arbeitspapier „Umweltschutz wahrt Menschenrechte“ des *Öko-Institut e. V.*

Das *Öko-Institut e. V.* veröffentlicht in seinem Arbeitspapier „Umweltschutz wahrt Menschenrechte! Deutsche Unternehmen in der globalen Verantwortung“ Anforderungen an Unternehmen zur Vermeidung von Menschenrechtverletzungen und Umweltschäden. Das *Öko-Institut* ist ein europaweites, unabhängiges Forschungs- und Beratungsinstitut für eine nachhaltige Zukunft. Es wurde 1977 gegründet und erarbeitet seitdem Grundlagen und Strategien, wie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung global, national und lokal umgesetzt werden kann. In diesem Arbeitspapier werden Firmen dazu aufgefordert, Produkte, die in der Europäischen Union wegen möglicher Gefahren für Menschenrechte und Umwelt nicht zugelassen sind, auch im Ausland nicht zu verwenden. Als Beispiele werden hier die Abwrackung von Schiffen in Bangladesch und die Verbreitung von Pestiziden aufgeführt. Appelliert wird an die Verantwortung deutscher Unternehmen. Das Arbeitspapier finden Sie [hier](#).

Info: *Öko-Institut e. V.*, Schicklerstr. 5-7, 10179 Berlin, Ansprechpartnerin: Dr. Nele Kampffmeyer, Tel. 030/4050850, [n.kampffmeyer@oekon.de](mailto:n.kampffmeyer@oekon.de), [info@oeko.de](mailto:info@oeko.de), <https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/WP-Umweltschutz-wahrt-Menschenrechte.pdf>, [www.oeko.de](http://www.oeko.de)

## Ausstellung zu ziviler Konfliktbearbeitung

Die Ausstellung „Wir scheuen keine Konflikte“ des *Zivilen Friedensdiensts (ZFD)* liegt seit April 2018 in überarbeiteter Fassung vor. Sie handelt von ZFD-Fachkräften, die lokale Partnerorganisationen in Krisen- und Konfliktregionen unterstützen und ist in vier Themengebiete gegliedert. Diese beschäftigen sich unter anderem mit den Fragen: Was ist der Zivile Friedensdienst: Worauf bauen, woran arbeiten wir? Wissenswertes über zivile Konfliktbearbeitung: Welche Methoden liegen unserer Arbeit zugrunde? Wer sind die Menschen im ZFD und wie arbeiten sie? Ganz konkret geht es im Libanon beispielsweise darum, das Zusammenleben zwischen Einheimischen und syrischen Geflüchteten zu verbessern. In Guinea verschaffen ehemals gewaltbereite Jugendliche ihren Interessen friedlich Gehör und in Kolumbien betreten Menschen eine Theaterbühne, um erfahrenes Leid zu verarbeiten. Die Ausstellung kann von Friedensinitiativen, Kirchengemeinden und Organisationen aus der Bildungs- und Friedensarbeit als Roll-up- oder als Banner-Variante kostenfrei ausgeliehen werden. Die Posterausstellung kann jede Schule und jede/-r Interessierte [hier](#) kostenfrei bestellen und anschließend behalten.

Info: Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e. V., Endenicher Straße 41, 53115 Bonn, Tel. 0228/249990, [agdf@friedensdienst.de](mailto:agdf@friedensdienst.de), <https://www.ziviler-friedensdienst.org/de/ausstellung-wir-scheuen-keine-konflikte>, [www.friedensdienst.de](http://www.friedensdienst.de)

## Materialsammlung „Wasser für alle!“ von *Brot für die Welt*

„Wasser für alle!“ heißt das Motto der am 1. Advent startenden 59. Aktion von *Brot für die Welt*. Sie wird von einer umfassenden Materialsammlung für die Bildungs- und Informationsarbeit begleitet und arbeitet für sauberes Wasser, da fast 850 Millionen Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser oder sanitären Einrichtungen haben. Ausschlaggebend für das fehlende Wasser ist intensive Landwirtschaft und Industrie, die viel Wasser verbraucht und rechnerisch mit den produzierten Waren in andere Länder exportiert wird. Vom aktiven Wasserverbrauch durch Duschen oder Waschmaschine abgesehen, verbraucht der Mensch täglich deutlich mehr Wasser durch den Konsum von Nahrungsmitteln und Gütern, die in ihrer Herstellung Unmengen an Wasser benötigen. Dieses Wasser heißt virtuelles Wasser, da es nicht unmittelbar zu zählen ist. Mehr dazu erfahren Sie in der Publikation „Die Welt im Wasserstress“. *Brot für die Welt* setzt sich mit seinen Partnerorganisationen dafür ein, dass durch Auffangbecken und Wasserleitungen mehr Menschen mit Trinkwasser versorgt werden. Jede/-r Deutsche kann helfen, indem auf regionale und saisonale Produkte geachtet wird. Sie können ihr Wissen über Wasserverbrauch im Wasserquiz zu virtuellem Wasser testen.

Info: Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin Ansprechpartnerin: Mareike Bethge, Tel. 030/652111848, [mareike.bethge@brot-fuer-die-welt.de](mailto:mareike.bethge@brot-fuer-die-welt.de), <https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/wasser-fuer-alle/>

## Spielfilme für die entwicklungsbezogene Bildungsarbeit

Zwei neue Filme stehen mit begleitendem Material für die Bildungsarbeit zur Verfügung. Sie können über das *Evangelische Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit* käuflich erworben, oder über die *Ev. Medienzentralen* kostenlos ausgeliehen werden. Der neue Spielfilm „Ayeshas Schweigen“ ist seit vielen Jahren die erste internationale Spielfilmproduktion aus Pakistan und gibt nach den Annäherungsversuchen mit Indien im Kaschmirkonflikt einen Einblick in die Geschichte der Auseinandersetzung zwischen den beiden Ländern. Als 1979 der Ausnahmezustand über Pakistan verhängt wird, lebt Ayesha mit ihrem Sohn in einem Dorf, in dem islamische Fundamentalisten Station machen. Im Mittelpunkt des zweiten Films steht das Schulheft „Cahier africain“. Anstatt Vokabeln füllen die Seiten Zeugenaussagen von 300 zentralafrikanischen Frauen, Mädchen und Männern. Sie offenbaren, welches Leid ihnen 2002 im Zuge kriegerischer Auseinandersetzungen von kongolesischen Söldnern angetan wurde. Das Heft soll in einer Geheimmission nach Den Haag gelangen – mit der Hoffnung, dem Internationalen Strafgerichtshof ein entscheidendes Beweismittel im Prozess gegen Jean-Pierre Bemba zu liefern.

Info: Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit, Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart, Tel. 0711/2847243, [info@ezef.de](mailto:info@ezef.de), <https://www.ezef.de/hilfe#ausleihen>, <https://www.ezef.de>

### **Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien**

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien](http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien)

**[zurück nach oben](#)**

## **Bundesweite Angebote und virtuelle Welten**

---

### **Videoclips zu vier Nachhaltigkeitszielen vom Azubitag bei El Puente**

Die Auszubildenden des Fair-Trade Unternehmens *El Puente* erklären in verschiedenen kurzen Videos, warum die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 so wichtig sind. An ihrem Azubitag setzten sich die Auszubildenden einen Tag lang mit den Nachhaltigkeitszielen auseinander. Das Ergebnis sind drei Videos, in denen sie erklären, warum die Nachhaltigkeitsziele „Kein Hunger“ (SDG 2), „Klimaschutz“ (SDG 13) und „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ (SDG 16) eine große Bedeutung haben. *El Puente* wurde 1977 gegründet und steht für faire Handelspartnerschaften, Transparenz, entwicklungspolitische Bildungsarbeit sowie hochwertige Produkte und ist Partner der Weltläden. Sie importieren und vertreiben Lebensmittel und Handwerksprodukte aus Afrika, Asien und Lateinamerika und arbeiten dort mit Kleinbauern und Kleinbetrieben zusammen. Das Video zum SDG2 finden sie [hier](#), zum SDG 13 [hier](#) und zum SDG 16 [hier](#).

Info: El Puente Import und Vertrieb von Gebrauchsgegenständen und Kunstgewerbeartikeln zur Förderung von Kleinbetrieben und Genossenschaften in Entwicklungsländern GmbH, Lise-Meitner-Str. 9, 31171 Nordstemmen, Tel. 05069/34890, [info@el-puente.de](mailto:info@el-puente.de), [www.el-puente.de](http://www.el-puente.de)

### **CHAT der Welten-Qualifizierungsseminar**

Der *CHAT der WELTEN* bietet 2018 erstmals bundesweit Qualifizierungsseminare für *CHAT der WELTEN*-Referent/-innen an. Das nächste Qualifizierungsseminar findet vom 28. bis 30. September 2018 in Weimar statt. Referent/-innen begleiten Schüler/-innen in Deutschland beim digitalen Austausch mit Gleichaltrigen und Expert/-innen in Lateinamerika, Afrika und Asien. Per Video-Chat werden so geographische Distanzen überwunden und eine Möglichkeit zu authentischen und persönlichen Begegnungen geschaffen. Beim Qualifizierungsseminar erhalten zukünftige Referent/-innen die Gelegenheit, ihren methodischen und fachlichen Hintergrund zu erweitern. Das Seminar behandelt einerseits Grundlagen des Globalen

Lernens in Bezug auf den *CHAT der WELTEN*, andererseits erfahren die Teilnehmenden in einem Planspiel wie ein CHAT-Projekt geplant und durchgeführt wird. Sie lernen verschiedene Kommunikationstools kennen und haben die Möglichkeit, diese selbst auszuprobieren. Darüber hinaus entwickeln sie gemeinsam Methoden und Strategien, um mit Schüler/-innen Themen wie Diskriminierung, Stereotype und postkoloniale Perspektiven zu reflektieren. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Info: CHAT der WELTEN, Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartnerin: Theresa Pfrommer, Tel. 0228/20717107, [theresa.pfrommer@engagement-global.de](mailto:theresa.pfrommer@engagement-global.de), <https://chat.engagement-global.de/>

### **Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen**

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/aktionen](http://www.globaleslernen.de/de/aktionen)

### **Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema Globales Lernen an der Hochschule / in der Erwachsenenbildung**

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter [www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung](http://www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung). Die Juni/Juli-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema *Globales Lernen an der Hochschule / in der Erwachsenenbildung*.

### **Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlaBla**

Der Blog [www.EineWeltBlaBla.de](http://www.EineWeltBlaBla.de) möchte Jugendliche und junge Erwachsene dazu anregen, sich mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen auseinanderzusetzen. Er greift globale Themen wie Klimawandel, Artensterben, Fairer Handel, Flucht und Migration etc. auf und stellt Ideen und Initiativen von jungen Leuten authentisch vor.



## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

## Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

---

Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) bietet Organisationen des Globalen Lernens eine einmalige Möglichkeit, sich mit weiteren Akteur/-innen aus der Szene europaweit zu vernetzen. Mit der kostenfreien Registrierung der eigenen Organisation wird man Teil eines europäischen Netzwerks und verschafft sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Die viersprachige Datenbank ENGLOB finden Sie unter [www.globaleducation.de](http://www.globaleducation.de).

**[zurück nach oben](#)**



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin „Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

## Schwerpunkte 2018

**März 2018:**

SDG Nr. 7: Bezahlbare und saubere Energie

**Juni 2018:**

SDG Nr. 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

**September 2018:**

SDG Nr. 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

**November 2018:**

SDG Nr. 10: Weniger Ungleichheiten

Hier geht es zum  
**>> Anmeldeformular**



## SDG 8 – MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Von Prof. Dr. Wolfgang Benedek (em.), Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Karl-Franzens-Universität Graz und Mitbegründer des Europäischen Trainings- und Forschungszentrums für Menschenrechte und Demokratie (ETC) Graz

Das achte Ziel der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen von 2015 streicht im Titel zu Recht die Bedeutung menschenwürdiger Arbeit hervor, denn auch 200 Jahre nach der Geburt von Karl Marx in Trier ist dieses Thema global und in Europa weiterhin aktuell. Es verbindet die menschenwürdige Arbeit mit dem Wirtschaftswachstum, das sicher viel zur Ermöglichung menschenwürdiger Arbeit beitragen kann, aber anders als diese kein Menschenrecht darstellt. In der Auflistung der 10 Unterziele steht jedoch das Wirtschaftswachstum im Vordergrund. Dies wirft Fragen nach dem Zusammenhang der Elemente von Ziel 8, ihrer Wertigkeit und Umsetzung in Europa sowie auf globaler Ebene und nach der Zukunftsperspektive von Wachstum und Arbeit auf.

### Armutsbekämpfung durch Wachstum

Auch wenn seit den Berichten des Club of Rome in den 1970er Jahren das Thema der Grenzen des Wachstums diskutiert wird und dies auch im Kontext der Nachhaltigkeit von Lebensstilen und Entwicklungsmustern weiterhin relevant bleibt, ist doch klar, dass vor allem in Entwicklungsländern die Armut ohne Wirtschaftswachstum nicht überwunden werden kann. Die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben im achten Nachhaltigkeitsziel sogar ein jährliches Wachstum von mindestens 7 Prozent für die am wenigsten ent-



Prof. Dr. W. Benedek (l. R.), z. v. l. U mit Kollegen und Österreichs Botschafter in Äthiopien, Dr. A. Melan, vor dem Menschenrechtszentrum der Addis Ababa University (Foto: Dr. C. Pippan)

wickelten Länder postuliert. Dies soll vor allem durch eine höhere wirtschaftliche Produktivität, durch Diversifizierung, Modernisierung und Innovation erreicht werden. Entwicklungsorientierte Politiken sollen Unternehmertum ebenso unterstützen wie menschenwürdige Arbeitsplätze. Die Ressourceneffizienz soll verbessert und Wirtschaftswachstum und Umwelterstörung entkoppelt werden, wobei die entwickelten Länder dabei die Führung übernehmen sollen.

Der letzte Bericht des Generalsekretärs der Vereinten Nationen über die Umsetzung der 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung von 2017, der noch die Zeit vor deren Verabschiedung umfasst, zeigt, dass die ehrgeizigen Ziele für 2030 nicht leicht erreichbar sein werden. So wiesen die am wenigsten entwickelten Länder in den Jahren 2010 bis 2015 nur ein Wachstum von 4,9 % nach 7 % in der Vorperiode auf. Auch die Arbeitsproduktivität weltweit war zurück-

### IMPRESSUM

**HERAUSGEGEBEN VON**  
Worte University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“  
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden  
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489  
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

**REDAKTION**  
Dr. Ursula Grödenwald, Meike Lawrenz,  
Anne-Sophie Tramer

**GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION**  
Haiko Böller (verantwortlich), Jürg Dönlisch  
ansicht Kommunikationsagentur  
www.ansicht.com

**NACHDRUCK**  
unter Quellenangabe erwünscht.  
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.  
ISSN 1430-5488

**GEFÖRDERT DURCH**  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber der WUS wieder.

### Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de) oder auf der [Website](#) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).



Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

#### IMPRESSUM

World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle  
Bildungsauftrag Nord-Süd  
Goebenstraße 35  
65195 Wiesbaden

Telefon 0611/9446170  
Telefax 0611/446489  
[infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de)  
[www.informationsstelle-nord-sued.de](http://www.informationsstelle-nord-sued.de)

Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 135/2018

Redaktion:

*Dr. Ursula Grünenwald  
Miriam Reiboldt  
Anne-Sophie Tramer*

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung